

Frage

„Welche Symptome können bei einer Depression auftreten?“

Antwort

„Die Hauptsymptome einer Depression zeigen sich in dem Verlust von Freude (Anhedonie) und Interesse, einer depressiven Verstimmung, dem Gefühl der Gefühllosigkeit (= mangelnde emotionale Schwingungsfähigkeit) und der erhöhten Ermüdbarkeit.

Zudem können verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit auftreten, das Selbstwertgefühl ist häufig gemindert, es bestehen Gefühle von Schuld- und Wertlosigkeit, die Zukunft wird meist pessimistisch und schwarzgesehen.

Der Schlaf ist gestört mit typischem Früherwachen (ca 4.00 a.m.) und perseverierendem sorgenvollem Grübeln.

Der Appetit ist vermindert und häufig ist ein Gewichtsverlust damit verbunden. Außer bei der saisonalen Depression. Hier zeigt sich ein Kohlenhydrathunger mit Gewichtszunahme.

Es können Wahnideen auftreten, die sich um Verarmung, Versündigung, Schuld, Hypochondrie und Nichtigkeit drehen.

Bei der larvierten oder vegetativen Depression stehen vegetative Symptome im Vordergrund, z.B. andauernde Müdigkeit mit fehlender Erholung durch Schlaf, Schlafstörungen allgemein, Obstipation, Globusgefühl sowie Beklemmungs- und Unruhegefühl in Brust und Bauchbereich.

Frage

„Sie geben einen Entspannungskurs und in Ihrem Kurs bekommt eine Teilnehmerin plötzlich Atemnot, sie wirkt verängstigt und verstört und scheint auf Ansprechen hin nicht orientiert zu sein.

Wie verhalten Sie sich und an was (welche Störung) denken Sie? Grenzen Sie dabei bitte differentialdiagnostisch ab.“

Antwort

„Ich verhalte mich folgendermaßen:

Dies ist eindeutig ein Fall für den **Notarzt**, den ich entweder selbst anrufe oder einen der Kursteilnehmer darum bitte.

Zugleich wirke ich beruhigend auf die Frau ein, indem ich ihr sage, dass ein Notarzt unterwegs ist und sie durch entsprechendes „Herunterreden“ ,dazu bringe ruhig und gleichmäßig zu atmen. Eventuell einengende Kleidung entsprechend lockern.

Ich spreche (Frage – Antwort Stil) mit der Frau bis zum Eintreffen des Notarztes, um sie in einem bewussten Zustand zu halten.

Bei den Symptomen könnte es sich um ein Delir handeln, die Störung des Bewusstseins (wirkt verstört), die affektive Störung (verängstigt), die Desorientierung, die Atemnot als mögliches vegetatives Syntom sowie das plötzliche Auftreten sprechen dafür.

Delir stellt immer einen Notfall dar, aus diesem Grund habe ich den Notarzt gerufen.

Es könnte sich auch um eine körperliche Erkrankung im Bereich der Lunge handeln oder eine allergische Reaktion. Dafür spricht die Atemnot und der verängstigte Zustand, auch in diesem Fall ist der Notarzt der richtige Ansprechpartner.

Mündliche Prüfung

Des Weiteren könnte es sich um eine Angsterkrankung oder Panikattacke handeln, der verängstigte und verstörte Zustand sowie die Atemnot als vegetatives Symptom sprechen dafür.

Sobald die Teilnehmerin versorgt ist, d.h. (höchstwahrscheinlich) vom Notarzt im Krankenwagen mitgenommen wurde, bedanke ich mich bei den restlichen Kursteilnehmern für ihr Verständnis und ggf. für ihre Mithilfe. Zudem kläre ich die Befindlichkeiten der Teilnehmer, um sie in einem guten und gefestigten Zustand aus der Kurseinheit zu entlassen. [...]